

Autor: Herbert Brägger  
Tel. P: 071 / 923 43 22  
herbert.braegger@thurweb.ch  
Bankkonto: UBS-Wil 546.288.J1 H

Ressort: **Regionalsport**

### **RiWi verpasst Punktezuwachs nur knapp**

Jona - RiWi 3:2 (11:6/11:8/12:14/8:11/12:10); Schwellbrunn - RiWi 3:0 (11:8/11:7/11:4)

*Am Samstag musste das Team der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen in Jona gegen den Gastgeber und gegen Meister Schwellbrunn zu den letzten beiden Hinrundenpartien antreten. Beide Partien endeten ohne Erfolg und die vier Punkte blieben bei den Gegnern. Zu den beiden letzten Hinrundenpartien der Qualifikationsphase reiste das RiWi Team mit gemischten Gefühlen nach Jona. Gegen ein stark in die Meisterschaft gestartetes Jona und gegen Meister Schwellbrunn muss zwar nicht unbedingt gepunktet werden, trotzdem rechnete man in den Reihen der Thurgauer mit einem Erfolg, mindestens gegen Gastgeber Jona. Man wusste, dass ein Erfolg gegen den Favoriten aus Schwellbrunn noch schwieriger zu realisieren wäre. Andererseits wurde der Meister in der letzten Runde von Diepoldsau erstmals geschlagen, was seinen Status der Unbezwingbarkeit klar widerlegte und bei RiWi Hoffnungen auf eine Überraschung weckte.*

#### *RiWi wurde nieder gekämpft*

In die Startpartie gegen Gastgeber Jona startete RiWi stark, verschaffte sich schnell einen kleinen Vorteil, den aber der Gegner bis zur Satzmitte wieder neutralisieren konnte. Darauf reagierte der Gast leicht nervös und verhalf Jona mit vier Servicefehlern in Serie zum sicheren ersten Teilerfolg. Jona übernahm nun das Spieldiktat, hatte klare Vorteile bei den Zuspielen auf die Angreifer, liess RiWi nicht mehr ins Spiel kommen und baute seinen Vorsprung auf 2:0 Sätze aus. Eindrücklich war nun mit anzusehen wie die Hinterthurgauer im dritten Satz doch wieder in die Partie zurückfanden. Immer leicht im Rückstand liegend gelang es ihnen nach dem 10:10 eine eindruckliche Schlussoffensive zu starten und den Spielabschnitt mit 14:12 nach Hause zu bringen. Nun hatte RiWi „Blut geleckt“ und es entwickelte sich ein spannender, hochklassiger Kampf. Jona wirkte nun entsprechend der momentanen Situation nervös, produzierte vermehrt unerzwungene Fehler und musste den Satzausgleich hinnehmen. Die Spannung war nun im Entscheidungssatz nicht mehr zu überbieten, die Führung wechselte beinahe nach jedem Ball und die beiden Teams schenkten sich nichts mehr. Kampf bis zum Schluss war nun die Devise bis RiWi nach der 10:9 Führung zweimal gekontert wurde und zum Schluss mit einem unglücklichen Angriffsball knapp ins Aus die Punkte dem Gegner überlassen musste.

#### *Respekt vor dem Meister*

Im Kopf noch nicht ganz frei vom Frust über die unverdienten Niederlage ging RiWi in die Partie gegen den Meister und Favoriten aus Schwellbrunn. Zwei Übertritte des Gegners zu Spielbeginn wurden postwendend von RiWi mit Eigenfehlern wieder kompensiert und die Appenzeller konnten mit meisterlichen Angriffsbällen wegziehen und den ersten Satz schnell für sich entscheiden. Bei RiWi war nun etwas die Luft draussen, der Respekt vor den erstklassigen Abschlüssen von Natschlagmann Cyrill Schreiber in den Reihen des Gegners wurde grösser und auch diverse Rochaden im Team brachten keine Verbesserung. So war es für die routinierten Appenzeller ein Leichtes diese Partie klar mit 3:0 für sich zu entscheiden.

Abwehrspieler Silvan Küttel meinte: „Schade um die verpassten zwei Zähler. Toll war aber wie wir nach dem klaren Rückstand die Partie nochmals herumreissen konnten, was sicher Motivation und Hoffnungen für die kommende Rückrunde freisetzt.“

RiWi liegt weiterhin an sechster Stelle in der aktuellen Rangliste, muss nun aber dringend in den nächsten Partien wieder punkten um den Anschluss an die vordere Tabellenhälfte wieder zu schaffen. Die erste Gelegenheit bietet sich am Samstag in Elgg, wo das Team um 16'00 Uhr Auf Elgg-Ettenhausen und auf Oberentfelden treffen wird.

**RiWi:** Marcel Eicher (Spielertrainer), Philipp Jung, Kevin Hagen, Silvan Küttel, Marco Bosshart, Benjamin Meile und Silvan Jung

Wilen, 07.06.2010

Herbert Brägger  
Rainstrasse 1,  
9535 WILEN b.Wil